

Wo bleibt die Kant-Operette?

Eine Operette, die uns noch gefehlt hat

Libretto von Harry Schreck

Bühnenbilder von George Grosz / Musik entliehen...



Schlußfinale des 1. Aktes unserer Kant-Operette:

Kant mit seinem Freund Hamann, seinem Diener Lampe und den drei Nadibarsmädchen.

Eine Zeit, die es für nötig hält, Goethe im Rahmen eines Singspiels das Lied „Sah ein Knab ein Röslein stehn“ dichten zu lassen, wird es mit Recht vermessen, daß ihr bisher der einsamste Denker, der bekanntlich nie verliebt war, als Held einer Operette vorenthalten blieb, auch wenn in seinem Leben Frauen überhaupt keine Rolle spielten. Diese empfindliche Lücke auszufüllen, ist die Kant-Operette berufen, deren Schlager gewiß geeignet sind, die bisher nicht genügend geschätzte Philosophie des Weisen von Königsberg auch den breiteren Massen der Operettenbesucher menschlich näherzubringen.